

Fragen zur Beurteilung von Quellen

1. Welche Qualifikationen, Absichten und möglichen Vorurteile hat der Verfasser?

Präsident Dallin H. Oaks von der Ersten Präsidentschaft hat gesagt, dass wir „bedenken [müssen], aus welchem Motiv jemand Informationen bereitstellt. ... Die Entscheidungen, die wir treffen, sollten auf Informationen beruhen, die aus kompetenten, von eigennützigen Motiven freien Quellen stammen.“ (Dallin H. Oaks, „Wahrheit und der Plan“, *Liahona*, November 2018, Seite 25.)

2. Wie eng ist der Verfasser in die Ereignisse involviert, über die er schreibt?

Wenn in einer Quelle über ein Ereignis aus der Geschichte der Kirche geschrieben wird, dann achte darauf, wie eng die Quelle mit diesem Vorkommnis verbunden ist. Berichte aus zweiter oder dritter Hand sind oft weniger zuverlässig.

3. Lässt der Verfasser absichtlich nachweisbare Aspekte aus, um mit seiner Darstellung in die Irre zu führen?

Manche Verfasser lassen absichtlich wichtige Fakten aus und ignorieren aussagekräftige Beweise, weil sie einen bestimmten Standpunkt vertreten.

4. Werden die Lehren und Ereignisse, die in der Quelle angesprochen werden, im richtigen Kontext dargestellt? Werden Zeit, Ort und Umstände erwähnt?

Einige Lehren und geschichtliche Ereignisse können zu Verwirrung führen, wenn man sie aus dem Kontext von Zeit und Ort reißt. Zum geschichtlichen Kontext gehören weitere Ereignisse, die zu jener Zeit stattgefunden haben (etwa Kriege, Wirtschaftskrisen und gesellschaftspolitische Strömungen), sowie Kultur und Demografie zu jener Zeit an jenem Ort.

5. Werden die Lehren und Ereignisse von weiteren zuverlässigen Quellen gestützt?

Durch weitere zuverlässige Quellen lässt sich die Korrektheit einer Lehre oder eines geschichtlichen Ereignisses überprüfen.